

Sieg und Niederlage für 1. Squashland Schwandorf

SQUASH Zweitbundesligist besiegte im Heimspiel den Königsbrunner SC klar, unterlag aber tags darauf bei TBS Sharks Augsburg mit 1:3.

SCHWANDORF. Sieg und Niederlage gab es beim Doppelspieltag der 2. Herren-Bundesliga für das 1. Squashland Schwandorf. Dem 4:0-Heimsieg über den Königsbrunner SC folgte tags darauf eine 1:3-Niederlage bei TBS Sharks Augsburg, wo nur der schottische Spitzenspieler Alan Clyne punkten konnte. Damit stehen die Schwandorfer nach sechs Spieltagen mit acht Punkten auf Platz 6 der 2. Bundesliga.

Ohne ihre etatmäßige Nummer 2, Patrick Scherer, reisten die Königsbrunner nach Schwandorf. Im Kampf der Ersatzspieler auf Position 4 hatte der Schwandorfer Norbert Quol das bessere Ende für sich und besiegte Andreas Remitschka aus Königsbrunn im fünften Satz. Im zweiten Spiel musste sich Jugendnationalspieler André Ergenz der Routine eines Armin Hameed beugen und verlor klar in drei Sätzen. Damit war die Gesamtniederlage fast besiegelt, denn der Schotte Alan Clyne war deutlich stärker einzuschätzen als Spielertrainer Mark Rogers bei Königsbrunn. 3:0 hieß es am Ende für Clyne. Im vierten und damit bedeutungslos gewordenen Spiel verlor der grippegeschwächte zweite Jugendnationalspieler in Reihen der Königsbrunner, Simon Vaclahovsky, gegen Phillip An-



Armin Hameed (re.), der den Königsbrunner André Ergenz (li.) noch klar besiegte, kassierte in Augsburg seine erste Saisonniederlage.

Foto: Allacher

mandale, sodass es am Ende 4:0 für Schwandorf stand.

Tags darauf empfingen die freiwillig nicht aufgestiegenen „Augsburger Haie“ das Team aus Schwandorf, das in der Vorsaison noch in der 1. Bundesliga aktiv war und freiwillig den Rück-

zug in die 2. Liga Süd angetreten hatte. An der Spitzenposition traf die Nummer 37 der Weltrangliste, Chris Ryder, der für die Augsburgers spielt, auf den Schotten Alan Clyne, der drei Plätze besser notiert ist. Das Match ging mit 3:0 überraschend deutlich an die Gäste

aus der Oberpfalz, da Ryder nicht an seine Normalform heranreichte. Dafür überzeugten seine Mitspieler und sicherten mit klaren Siegen den Gesamterfolg für Augsburg. Mit 0:3 unterlag auch der in dieser Saison noch ungeschlagene Armin Hameed dem Augs-

burger Marco Deeg. Im ersten Spiel überließ Matthias Maierhofer dem Schwandorfer Tobias Morasch ganze elf Punkte in drei Sätzen. Auch Florian Silbernagl war trotz fünfwöchiger Verletzungspause stets Herr des Geschehens gegen Phillip Annandale. (ra)